

Simon und Marie-France Volpi
Pfisters Reben 20
3210 Kerzers

Kerzers, 6. August 2024

EINGESCHRIEBEN

Gemeindeverwaltung Kerzers
Herresrain 1
3210 Kerzers

Stellungnahme/Einsprache zur Vernehmlassung gegen den Sachplan Materialabbau

Sehr geehrte Damen und Herren,

Der Kanton Freiburg hat im Juni den Sachplan Materialabbau (SaM) revidiert. Wir sprechen uns entschieden **gegen** Teile der Revision des SaM und einhergehend einen möglichen Kiesabbau in unserem Dorf bzw. in einer unmittelbaren Naherholungszone aus. Als direkt betroffene Anwohner möchten wir auf folgende Punkte hinweisen:

1. Zerstörung der der Landschaft und der Biodiversität

Die geplante Kiesgrube zerstört die natürliche Schönheit unserer Region unwiederbringlich. Statt nahrhafte Böden und grüne Wiesen würden wir eine industrielle Abbaufäche sehen, die das Landschaftsbild dauerhaft oder zumindest langfristig verschandelt.

Unter anderem die fehlenden Baumstreifen und Felder würden zum Verlust der Rückzugsgebiete sowie Nahrungsquellen diverser Tiere und Insekten führen.

2. Verlust von einer Naherholungszone

Das riesige Gebiet, in dem die Kiesgrube entstehen soll, wird derzeit für Naherholungszwecke genutzt. Spaziergänger, Jogger und Familien mit Kindern geniessen eine wunderschöne Aussicht aus dem beliebten Sonnenberg, spazieren auf Wege mit wenig Verkehr oder besuchen die Tiere bei den Bauernhöfen. Eine Kiesgrube würde dies verunmöglichen.

3. Lärm- und Staubbelastung

Der kontinuierliche Betrieb von Baumaschinen und Lastwagen in der Kiesgrube, welche in unmittelbarer Nähe zu Wohngebieten entstehen soll, würde zu erheblicher Lärm- und Staubbelastung führen. Wie bei der Kiesgrube im Challnechwald vor Ort festzustellen ist, würden das ständige Piepsen und Kreischen der Maschinen über mehrere hundert Meter die Lebensqualität der Anwohner massiv beeinträchtigen. Dazu kommt noch, dass der Feinstaub die Gesundheit der Bevölkerung und insbesondere der Kinder gefährden würde.

4. Wertverlust der Immobilien und Verlust von Steuereinnahmen

Mit der geplanten Kiesgrube wäre ein Wertverlust der Immobilien über Jahre hinweg wesentlich und unvermeidbar. Die Abwertung eines ganzen Wohnquartiers könnte ein Wegzug vermögender Steuerzahler zur Folge haben. Dies hätte negative Auswirkungen auf den Steuerertrag der Gemeinde.

5. Image des Dorfes und Region

Die Existenz einer Kiesgrube würde das Image unseres Dorfes schaden und Kerzers an seiner grossen Attraktivität verlieren. Unter anderem messen sich Jahr für Jahr tausende Läufer aus der ganzen Schweiz am gut verankerter Kerzerslauf. Die Kiesgrube hätte negative Auswirkungen auf die beliebte Laufstrecke und somit auf den ganzen Lauf.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass die Revision des SaM und damit begünstigt, die geplante Kiesgrube, erhebliche und irreversible Schäden an der Umwelt und an unserer Lebensqualität verursachen würde. Ausserdem bedauern wir, dass die negativen Folgen der Kiesgrube vor allem die Anwohner betreffen würden, während die wirtschaftlichen Vorteile hauptsächlich den Abbauunternehmen und die einzelnen Landbesitzern zugutekommen würden. Aus diesen Gründen erwarten wir vom Gemeinderat, aktiv gegen den geplanten Kiesabbau in Kerzers zu politisieren.

Wir danken Ihnen für ihren Einsatz als Gemeinderat und hoffen, dass unsere Sorgen und Argumente ernst genommen und entsprechend gegenüber dem Kanton kommuniziert werden.

Freundliche Grüsse

Simon Volpi

Marie-France Volpi



Cc: Bau- und Raumplanungsamt, Freiburg